

Dokumentation

[Vorher]

Projekttitle

Mach Es Selbst - "Zero Waste"

Datum & Uhrzeit

Donnerstag, 16. Dezember 2019: 17 - 19 Uhr

Donnerstag, 06. Februar 2020: 17 - 19 Uhr

Mittwoch, 11. März 2020: 17 - 19 Uhr

ASP/ Kontaktperson

Frau Erna

unverpackt@frau-ernas.de

Zielgruppe

Studierende, Anwohner:innen, Interessierte, die sich für das Thema "Zero Waste" begeistern

Kurzkonzept

Das Thema Nachhaltigkeit ist in aller Munde. Eine Möglichkeit nachhaltiger zu leben, ist, Müll zu reduzieren oder sogar gar keinen Müll zu produzieren. Um dies zu ermöglichen, kann man sich vieles einfach und unkompliziert selbst herstellen. Doch oft herrscht der Irrtum, etwas selbst herzustellen sei mit viel Arbeit und Aufwand verbunden. Daher wird der Workshop angeboten, um zu zeigen, wie leicht und kostengünstig und vor allem Spaßig es ist, Dinge selbst zu machen!

Ziele & Erwartungen

ca. 15-20 Kinder und erwachsene Menschen, wahrscheinlich hauptsächlich Studierende, die Lust und Spaß daran haben, aktiv am Workshop teilzunehmen, sich mit anderen Teilnehmer:innen auszutauschen und am Ende glücklich mit einem Geschenk an sich selbst oder ihre Liebsten nach Hause gehen

Einordnung in Thema

inszenierte Innenstadt mit Weiterbildungsangebot, Nachhaltigkeit

Referent:innen & Moderation

- 1. Workshop: Siska, Mai, Rabea, Pauline, Lena, Julia*
- 2. Workshop: Siska, Julia, Pauline, Lena*
- 3. Workshop: Siska, Mai, Rabea*

falls möglich: Vorbereitungszeit & Kosten

zwei Wochen Vorlauf Werbung, zwei Wochen Vorlauf Anfrage an Frau Erna, drei Stunden Einkauf, 3h Aufbau

Die Materialkosten unterscheiden sich je nach verwendeten Rezepten. Während der erste Workshop durch Materialien wie Epsom Salz eher kostenintensiv war, so mussten wir beim dritten Workshop kaum Geld für Materialien ausgeben da sie entweder günstig oder bereits vorhanden waren.

Materialien

1. Workshop: Biertische, Stühle, Schüsseln, Herdplatte, Töpfe, Reibe, Schneidebretter, Messer, Gussform für Seife, Behälter, Rohseife, Orange, Zitrone, Kordel, ätherische Öle, Epsom Salz, Meersalz, getrockneter Lavendel, Natron, Speisesalz, Speisestärke, Kokosöl, Zucker, Honig
2. Workshop: Biertische, Stühle, Schüsseln, Messbecher, ätherische Öle, Essig, Wasser, Stoffe, Nadeln, Nähfaden, Vlies, Brennspritus, Zitronensäure, Orangenschalen, Soda, Paketschnur, Häkelnadel, Schülmaschienensalz, Schalen, Löffel, Scheren
3. Workshop: Biertische, Stühle, Schüsseln, Tassen, Löffel, ätherische Öle, Zucker, Kokosöl, Natron, Essig, Honig, Wasser, Messbecher, Orangenschalen, Zitronenschalen

Organisationshinweise

- drei Stationen, mindestens ein Mensch pro Station zur Betreuung
- Die Rezepte sollten vorzugsweise an Plakaten an die Wand der jeweiligen Station gehangen werden
- Schalen & Löffel sollten während der Veranstaltung regelmäßig abgewaschen werden, damit Teilnehmer nicht die dreckige vom Vorgänger benutzen müssen

[nachher]

Kurzer Sachbericht

Pünktlich um 17:00 Uhr trafen die ersten Teilnehmer:innen ein. Eine Viertelstunde später war der Breite Weg 28 mit unseren Teilnehmer:innen gefüllt. Unser erster Workshop startete damit, dass Siska die Besucher:innen begrüßte und Behälter/Produkte, die alternativ zu Plastik o.ä. verwendet werden können vorstellte. In späteren Workshops versuchten wir an den Stationen mit den Teilnehmern in das Gespräch zu kommen und ihnen so alternative Produkte näher zu bringen bzw. zu erklären. Nach einer kleinen Einführung in das Thema starteten die einzelnen Stationen. Jede Beteiligte vom in:takt-Team hatte eine Station, und nach kurzem Erklären der Vorgehensweise wurden die Teilnehmer:innen auch schon selbst tätig. Der angedachte Zeitraum bis 19 Uhr wurde in der Regel nicht völlig ausgeschöpft, um ca. 18:45 Uhr war auch der:die letzte Teilnehmer:in gegangen und wir konnten anfangen, aufzuräumen. Eine Stunde später sah das In:takt aus wie zuvor und der Laden wurde abgeschlossen.

Personenanzahl (& Verhältnis w/m/d)

1. Workshop: 20 Personen (19/0/1)
2. Workshop: 15 Personen (14/1/9)
3. Workshop: 5 Personen (5/1/0)

3-5 Bilder



*in:takt, Mai, 16. Dezember 2019
Aufbau und Vorbereitung*

*in:takt, Mai, 16. Dezember 2019
Begrüßung*



*in:takt, Mai, 16. Dezember 2019
Erklären der Station*

*in:takt, Siska, 06. Februar 2020
Nähstation*



Besonderer Moment

Ein besonderer Moment war, als wir aufgrund des Coronavirus eine Teilnehmerliste bei unserem 3. Workshop führen mussten. Damals wussten wir noch nicht, dass das für einige Monate der letzte Workshop im In:takt sein würde. Es war gleichzeitig auch der letzte Workshop in der alten Location.

Evaluation/ Auswertung

- *Teilnehmerzahl: in 2 von 3 Workshops erfüllt*
- *Intensiver Austausch mit den Teilnehmer:innen zum Thema Zero Waste: erfüllt*
- *Teilnehmer:innen konnten an jeder Station teilnehmen: erfüllt → nur leider beim ersten Workshop haben uns ein paar Gläser für die Teilnehmer:innen gefehlt.*

Lessons Learned (Was lief gut, Wünsche fürs nächste Mal, Probleme)

Während bei den ersten beiden Veranstaltungen viele Besucher:innen in das In:takt gekommen sind, konnten wir bei dem dritten Workshop einen großen Einbruch beobachten. Für weitere Veranstaltungen sollte ergründet werden woran dies lag. Lässt sich die geringe Besucher:innenzahl durch zu wenig Werbung erklären oder zeigten sich bereits erste Auswirkungen der Corona-Krise?

Insbesondere bei der ersten Veranstaltung ist uns aufgefallen, dass die vom In:takt-Team bereitgestellten Einweggläser sehr schnell von komplett aufgebraucht waren. Als Reaktion darauf haben wir in den nächsten Veranstaltungen darum gebeten wenn möglich selbst leere Gläser mitzubringen. Dadurch hatten wir nicht mehr das Problem, dass zu wenig Gläser für die Besucher:innen bereitstanden.

Bei unserem ersten Workshop hatten wir außerdem Probleme mit einem Rezept. Leider ließ sich die Seife nicht verflüssigen, wodurch sich die Arbeit mit dieser erheblich erschwerte wurde. Wir empfehlen für zukünftige Workshops Rezepte zu verwenden, mit denen sich entweder ein Organisator sehr gut auskennt oder die Rezepte im vornherein auszuprobieren. Probleme ähnlicher Art sollten dadurch nicht mehr entstehen.

Zukunftsvision

Es wäre schön, wenn das Format in zukünftigen Semestern weitergeführt werden kann. Sollte es aufgrund der Corona-Krise nicht möglich sein sich vor Ort zu treffen, so könnte darüber nachgedacht werden Webinare anzubieten.

Für zukünftige Workshops wäre es außerdem sinnvoll darüber nachzudenken Tante Erna intensiver in die Planung mit einzubeziehen. Einerseits, um den Teilnehmern den einzigen Ort in Magdeburg näher zu bringen der ausschließlich unverpackte Waren verkauft. Andererseits um durch ihre Unterstützung ggf. noch ein anderes Publikum zu erreichen.

Kurzeinschätzung Aufwand/ Nutzen

- Mittel → Vorbereitung ist zeitintensiv, da die verschiedenen Materialien gekauft und organisiert werden müssen
- Zeitaufwand davor: ca. 3h (Einkaufen, Werbung, Raum herrichten)
- Zeitaufwand danach: ca. 0,5 - 1h (Raum aufräumen)